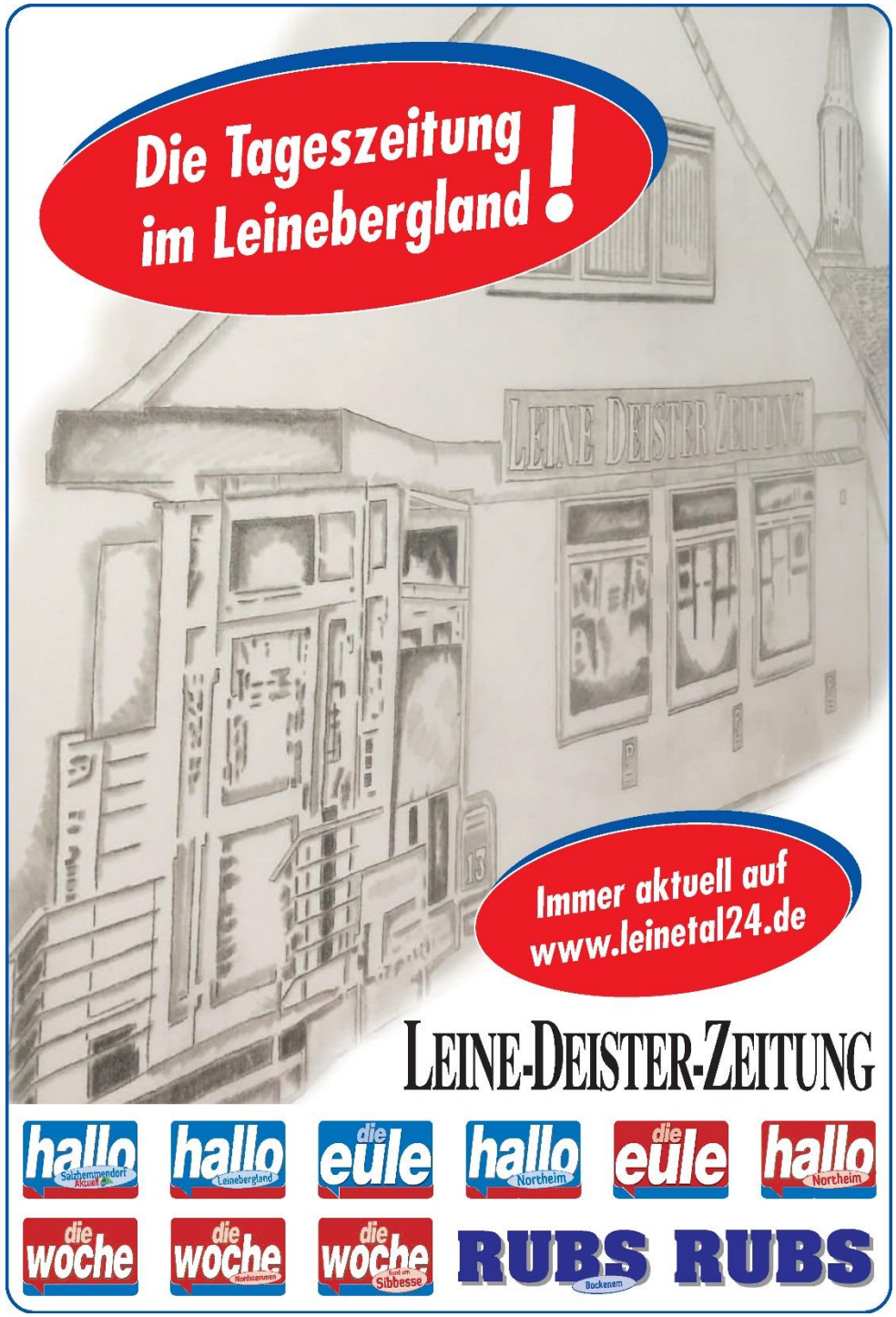
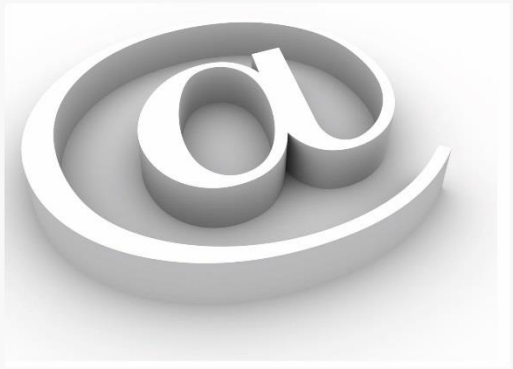

Die Tageszeitung im Leinebergland!
LEINE DEISTER ZEITUNG
Immer aktuell auf www.leinetal24.de
LEINE-DEISTER-ZEITUNG
hallo Salzhemmendorf Aktuell
hallo Leinebergland
die eule
hallo Northeim
die eule
hallo Northeim
die woche
die woche Nordstemmen
die woche Rund um Sibbesse
RUBS RUBS Bockenem

SV WTW Wallensen e.V.
präsentiert die
9. Humboldt-Trophy
vom 27.12. – 29.12.2018
in der Kreissporthalle Salzhemmendorf
Weitere Infos zum Turnier unter www.humboldt-trophy.wtwwallensen.de

Hainke IT-Systeme

Ihr kompetenter Partner vor Ort
für IT und Kommunikationstechnik



Wir führen auch Reparaturen von Notebooks und Fremdgeräten durch.

Wir erstellen individuelle Angebote.

Dennis Hainke · Mittelstraße 1 · 31061 Alfeld/Leine
Tel.: 05181 / 3128 · Mobil: 0171 / 9119896
Email: info@hainke-it.de · Internet: www.hainke-it.de

Turnier-Regeln

Der Spielball muss in Größe und Gewicht dem normalen Spielball entsprechen.
Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Innerhalb des Strafraums verwirkte indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Strafraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.
Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Straf- bzw. Torraums und innerhalb des Spielfeldes befinden sowie mindestens 3 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.
Der Einwurf ist durch Einrollen zu ersetzen.
Hat der Ball die Grundlinie oder Torbande überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß wieder ins Spiel bringen. Er ist erst wieder im Spiel, wenn er den Straf- bzw. Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist. Erfolgt diese Spielfortsetzung über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden.
Überschreitet der Ball die Grundlinie oder Torbande nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich des Torwarts) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß auszuführen. Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.
Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Berührt der Torhüter den Ball mit der Hand, nachdem er ihn direkt durch Einrollen eines Mitspielers erhalten hat, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Wenn der Torwart den Ball länger als fünf bis sechs Sekunden in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als unsportliche Verzögerung zu betrachten und durch einen indirekten Freistoß zu ahnden. Ein indirekter Freistoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Torwart den Ball länger als fünf bis sechs Sekunden mit dem Fuß führt, aber noch berechtigt ist, den Ball in die Hand zu nehmen. Dies gilt auch für den Fall, dass der Torwart den Ball zunächst außerhalb des Strafraums mit dem Fuß angenommen hat.

5. Schiedsrichter
Dem Schiedsrichter können zwei Torrichter zur Verfügung gestellt werden, die auch Aufgaben der Schiedsrichter-Assistenten übernehmen können.

6. Spielzeit
Die Spielzeit beträgt in der Regel bis zu 2 x 15 Minuten. Eine Halbzeitpause kann vorgesehen werden. Bei Halbzeit sind die Seiten zu wechseln. Die Spielzeit wird durch den Schiedsrichter oder durch einen von der Turnierleitung eingesetzten Zeitnehmer festgestellt. Über eine eventuelle Nachspielzeit entscheidet der Schiedsrichter. Keine Mannschaft darf an einem Turniertag – die gesamte Zeit aller von ihr bestrittenen Spiele eingerechnet – länger als 180 Minuten spielen. Jede an einem Turnier beteiligte Mannschaft hat grundsätzlich zwischen jedem Spiel eine Pause von mindestens 15 Minuten einzuhalten. Beträgt die Tordifferenz zu Beginn der letzten Spielminute weniger als 2 Tore, so ist die effektive Spielzeit zu stoppen.

7. Verwarnung und Feldverweis
Der Schiedsrichter kann einen Spieler einmal während eines Spiels für die Dauer von zwei Minuten des Spielfeldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung (Gelbe Karte) nicht mehr gerechtfertigt, ein Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) jedoch noch nicht erforderlich erscheint. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Nach Ablauf von zwei Minuten kann die Mannschaft wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Bei einem Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) scheidet der betroffene Spieler aus dem Turnier aus. Der SR meldet den Spieler unter Beifügung des Spielerpasses dem Spielausschuss des NFV Kreises Hameln-Pyrmont. Der Spieler ist vorgesperrt. Der Spielausschuss entscheidet unmittelbar nach Eingang des Spielberichtes über die Sperre des Spielers, die mindestens einen Turniertag zur Folge hat, aber je nach Schwere des Vergehens auch mehrere Turniertage umfassen kann, und teilt sie sofort per Verwaltungsentscheid dem betroffenen Verein mit. Auf Antrag des betroffenen Vereins kann der Vorsitzende des Sportgerichts im Wege der Einstweiligen Verfügung die (Vor-)Sperre bis zu einer möglichen Verhandlung aussetzen bzw. endgültig festlegen. Eine Mannschaft, die einen oder mehrere Feldverweis(e) auf Zeit oder mit der Roten Karte hinnehmen musste, kann wieder auf die zulässige Anzahl Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt. Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. Schiedsrichter überwacht.

Turnier-Regeln

1. Sporthalle und Spielfeld
Die Sporthalle sollte so beschaffen sein, dass das Spielfeld vom Zuschauerraum abgegrenzt werden kann.
Das Spielfeld richtet sich nach den Hallen-Ausmaßen, muss rechteckig sein und soll der DIN-Norm (20 m x 40 m) entsprechen. Wird mit Banden gespielt, so hat die Begrenzung des Spielfeldes durch eine mindestens 1 m hohe, fest verankerte Bande zu erfolgen. Auch eine Hallenwand bzw. einseitige Bande ist gestattet.
Die Aufteilung des Spielfeldes erfolgt entsprechend den Fußball-Regeln; sie ist jedoch den jeweiligen Größenverhältnissen anzupassen. Das Spielfeld wird durch Seiten- und Torlinien bzw. Banden begrenzt. Die Mittellinie muss parallel zur Torlinie verlaufen und genau den Mittelpunkt der Seitenlinie treffen. Der Mittelpunkt des Spielfeldes muss gekennzeichnet sein.
Als Strafraum ist ein rechteckiger Torraum abzuzeichnen, der mindestens 6 m tief sein muss. Die seitlichen Begrenzungslinien des Torraums verlaufen mindestens 3 m seitlich der Torpfosten. Ansonsten gilt als Strafraumlinie die gestrichelte Linie (Freiwurflinie beim Handball)! Das Tor kann 3 oder 5 m breit und muss 2 m hoch sein. Es ist ein Strafstoßpunkt zu markieren. Dieser muss bei 3 m breiten Toren 7 m, bei Toren von 5 m Breite 9 m vom Mittelpunkt der Torlinie entfernt sein. Es werden keine Eckfahnen aufgestellt. Die Eckstöße werden jeweils von den Punkten ausgeführt, an denen sich die Seiten- und Torlinie treffen.

2. Anzahl der Spieler
Eine Mannschaft soll aus 12 Spielern bestehen, von denen bis zu 5 (ein Torwart und 4 Feldspieler) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen. Das Auswechseln von Spielern ist gestattet, muss aber im Bereich der jeweils zugewiesenen Mannschaftsbänken (Mittellinie bzw. an der Grundlinie an den) erfolgen. „Fliegender Wechsel“ und „Wieder-Einwechseln“ ist gestattet. Aus- und Einwechslung müssen an derselben Stelle erfolgen. Die Wechsel sollten zusätzlich vom Schiedsrichter-Assistenten bzw. Torrichter überwacht werden. Werden der Ort der Ein- bzw. Auswechslung nicht eingehalten, so ist der Spieler, der sich nicht an den zugewiesenen Ort (Mannschaftsbänke) gehalten hat, mit einer 2 Minuten-Strafe zu belegen und die betroffene Mannschaft spielt in Unterzahl weiter.
Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, mit der Gelben Karte zu verwarnen. Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.
Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

3. Ausrüstung der Spieler
Für die Ausrüstung der Spieler gelten – mit Ausnahme der Schuhe – die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen.
Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen. Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der Mitspieler entstehen und sie dürfen keine Stollen oder Absätze haben. Die Schuhe müssen den Nutzungsbedingungen der Sporthalle entsprechen. Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet. Einzelheiten über die Spielkleidung, z. B. auch über das Wechseln der Spielkleidung, hat der Veranstalter in den Turnierbestimmungen unter Beachtung der Regel 4 (Amtliche Fußballregeln) festzulegen.

4. Fußball-Regeln und Spielbestimmungen
Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichungen vorsehen, nach den Fußball-Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie den Satzungen und Ordnungen des DFB und der Mitgliedsverbände ausgetragen. Der Veranstalter bestimmt unter Berücksichtigung der Hallenmaße, bis zu welcher Höhe der Ball gespielt werden darf. Verstöße werden mit einem indirekten Freistoß von der Stelle aus bestraft, die unterhalb des Punktes liegt, wo die zulässige Höhe überschritten bzw. die Decke oder herab hängende Gegenstände berührt werden. Springt der Ball von der Decke ins Tor, erfolgt Spielfortsetzung mit Ab-/ Eckstoß. Die Abseitsregel ist aufgehoben.
Aus der eigenen Spielhälfte kann ein Tor direkt erzielt werden. Dies gilt nicht für den Torwart, wenn dieser den Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt. Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen müssen alle gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein. Der Torwart darf den Freiluftregeln entsprechend mitspielen. Bei Hallenturnieren bleibt es bei unentschiedenem Spielausgang in Entscheidungsspielen dem Veranstalter überlassen, welche Art der Spielentscheidung für das jeweilige Turnier angewandt werden soll.
Endet die Verlängerung nach Zeitablauf unentschieden, wird der Sieger durch ein Schießen von der Strafstoßmarke ermittelt. Bei Hallenturnieren mit Qualifikations- und Endrunden ist nur eine einheitliche Regelung möglich.

2018

Herausgegeben zur 9. WTW-Humboldt-Trophy vom SV WTW Wallensen e.V.

Redaktion: Frank Batke & Sven Köhne

Zusammenstellung & Gestaltung: Frank Batke, Pfarrlandstraße 11, 31020 Salzhemmendorf

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 250 Stück

Internet: www.wtwwallensen.de

Herzlichen Dank

sagen wir all denjenigen, die es uns durch Ihre Unterstützung ermöglicht haben, Veranstaltungen wie die Humboldt-Trophy & Ladies-Trophy 2018 auf die Beine zu stellen.
Vielen Dank sagen wir auch an das Team Awesa, an Nils Propfen und Moritz Muschik, die uns die Mannschaftsfotos zur Verfügung gestellt haben.
Wir wünschen allen ein schönes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihr WTW-Organisationsteam

Inhalt Humboldt-Trophy

Grußwort des SV WTW Wallensen 05

Rückblick 2010-2017 So waren die letzten Jahre 07

Teilnehmerfeld 2018 auf einen Blick 15

Spielplan und Details 16

Vorstellung der Teilnehmer 21

Platzierung der Teilnehmer - Rückblick 36

Turnier-Regeln 38

Platzierung der Teilnehmer - Rückblick

Verein	Platzierung								S	U	N	Punkte	Tore
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017					
WTW Wallensen I	4	3	Z	2	Z	Z	V	4	34	6	20	108	185:90
TSV Bisperode	3	2	4	V	Z	V	Z	3	34	5	18	107	183:104
SSG Halvestorf	--	1	3	3	V	--	4	7	33	4	10	103	156:74
TSV Barsinghausen	--	--	--	--	1	1	1	1	28	3	2	96	175:48
BW Salzhemmendorf	V	V	Z	Z	Z	Z	3	6	27	7	18	88	119:115
MTV Lauenstein	Z	V	V	4	3	3	V	V	25	7	18	82	131:100
Spvgg Bad Pyrmont	--	--	1	1	2	--	--	--	22	3	2	69	100:34
FC Latferde 80	V	4	V	V	4	--	Z	8	19	5	19	62	89:95
Eintracht Afferde	--	--	--	Z	V	--	2	2	19	3	7	60	78:42
HSC BW Tündern	2	Z	Z	--	--	--	--	--	16	2	5	50	63:28
DSC Duingen	V	Z	V	V	Z	4	V	--	13	5	21	44	85:111
MTSV Eschershausen	--	--	--	V	V	2	V	V	14	1	10	43	73:63
TSV Klein Berkel	1	V	--	V	V	--	--	--	12	1	8	37	55:41
MTSV Aerzen	--	--	2	V	V	--	--	--	9	1	7	28	40:30
SSG Marienau	Z	V	Z	--	--	--	--	--	6	4	8	22	36:49
TSV Pegestorf	--	--	--	--	V	V	V	V	6	2	8	20	36:31
TSV Föhrste	--	--	--	--	--	Z	V	V	6	2	7	20	30:48
TSG Emmerthal	V	V	--	--	--	--	V	5	5	4	10	19	40:47
SF Osterwald	--	--	V	V	V	V	V	V	6	1	17	19	34:83
FC Springe	V	V	V	--	--	--	--	--	5	2	5	17	25:21
SC Börry	Z	V	V	V	--	--	--	--	5	2	12	17	31:53
TSV Marienhagen	--	V	V	V	V	V	V	--	4	5	15	17	38:74
SSV Königsförde	V	V	V	Z	--	--	--	--	4	4	11	16	31:52
WTW Wallensen II	--	V	V	Z	V	V	V	V	4	3	24	15	48:129
Pyrmont United	V	Z	--	--	--	--	--	--	4	1	6	13	36:48
SG Hameln 74	Z	--	--	--	--	--	--	--	4	0	3	12	20:18
TB Hilligsfeld	--	--	V	--	--	V	Z	V	3	1	15	10	32:65
VFB Hemeringen	--	--	--	--	--	--	Z	--	3	0	4	9	15:17
TSV Holenberg	--	--	--	--	--	Z	--	--	3	0	4	9	10:23
SC Alferde	--	--	--	--	--	V	V	V	2	1	9	7	21:46
SG Marienau/C./D.	--	--	--	--	--	V	--	--	2	0	2	6	15:13
TSV Kirchbrak	V	--	--	--	--	--	--	--	2	0	2	6	13:11
SG GoLüWa	--	--	--	--	--	--	--	V	2	0	2	6	11:12
TUS Rohden	--	Z	--	--	--	--	--	--	2	0	5	6	16:20
TSV Brünnighausen	--	--	--	V	V	--	--	--	2	0	6	6	13:37
TSV Deinsen	--	--	--	--	--	V	--	--	1	2	1	5	7:6
VFL Dielmissen	--	--	--	V	--	--	--	--	1	1	2	4	7:6
MTV Coppenbrügge	V	--	--	--	--	--	--	--	1	1	2	4	7:9
SV Azadi Hameln	--	--	--	--	--	--	--	V	1	1	2	4	12:15
Germania Hagen	V	--	--	--	--	--	--	--	1	0	3	3	2:5
SV Hastenbeck	V	--	--	--	--	--	--	--	1	0	3	3	8:12
SG Königsförde/H.	--	--	--	--	V	--	--	--	1	0	3	3	6:14
MTV Banteln	--	--	--	--	--	V	--	--	1	0	3	3	9:26
TSV Coppengrave	--	--	--	--	--	V	V	--	1	0	7	3	13:36
SV Hajen	--	--	--	V	V	--	--	--	1	0	7	3	7:31
SSV Elze	--	V	V	--	--	--	--	--	0	2	6	2	8:32
WTW Alte Herren	--	--	--	--	--	--	--	V	0	1	3	1	5:22
SC Diedersen	--	V	V	--	--	--	--	--	0	1	7	1	10:44
Eintracht Hameln	--	--	--	--	--	V	--	--	0	0	4	0	6:27
SV Eime	V	--	--	--	--	--	--	V	0	0	8	0	6:32

V: Vorrunde/ Z: Zwischenrunde / 1: 1. Platz / 2: 2. Platz ... / S: Sieg / U: Unentschieden / N: Niederlagen

Grußwort

Liebe Sportfreunde, liebe Sportler,

wir freuen uns, das Fußball-Hallenturnier um die 9. Humboldt-Trophy in diesem Jahr wieder ausrichten zu dürfen und begrüßen alle Zuschauer herzlich.

Insgesamt 20 Mannschaften treten in diesem Jahr wieder an und bieten von der Bezirksliga bis zur 3. Kreisklasse ein attraktives Teilnehmerfeld.

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Teams für ihre Zusage und Teilnahme. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren zahlreichen Sponsoren, Freunden und Gönnern, welche es wieder ermöglicht haben, dieses interessante Teilnehmerfeld zu bieten.

Hallenfußball lebt von den Zuschauern, die mit Ihrer Begeisterung und ihrem Enthusiasmus die Mannschaften anfeuern und nicht nur diesem Turnier sein einzigartiges Flair verleihen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl dank zahlreichen fleißigen Helfern bestens gesorgt.

Ein weiterer DANK geht an das komplette Helferteam, das bei diesen Turnieren aus über 50 Personen besteht. Toll, dass ihr alle mit anpackt!

Wir wünschen allen beteiligten Mannschaften Erfolg, keine Verletzungen und ein faires Miteinander.

Den Zuschauern wünschen wir spannende und torreiche Spiele.

Sven Köhne
1. Vorsitzender

Organisationsteam
Humboldt-Trophy

Praxis für Physiotherapie
Massage
Lymphdrainage
Bobath- und Vojta-Therapie und APM nach Penzel
Osteopatische Techniken
Kinesiologie
Fußreflexzonenmassage
Sven Köhne
Eckhardtstrasse 4 | 31089 Duingen | Tel. (0 51 85) 95 75 95 | www.physiotherapie-koehne.de

SV Mehle von 1927

www.sv-mehle.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
1. Kreisklasse	Dennis Gnebner	Dennis.-K. Wente

SV WTW Wallensen A-Jugend

www.wtwwallensen.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
Kreisliga	Christoph Runne	Leon Sommerey

Die Absicherung für Ihr Unternehmen – rundum und individuell.
Fragen Sie uns nach einem Angebot.
fair versichert
VGH

VGH Vertretung
Marcin Kuczera
Lauensteiner Weg 2
31020 Salzhemmendorf
Tel. 05153 94120
Fax 05153 941214
www.vgh.de/marcin.kuczera
marcin.kuczera@vgh.de
Finanzgruppe

Helmut Hitzer GmbH
• Pellets
• Kohlen
• Heizöl
SB-Tankstelle • Diesel
& SB-Waschanlage • Kaminholz
31089 Duingen • Raabestr. 2 • Tel. (0 51 85) 14 00 • Fax 87 43

Rückblick 2010

Turniersieger:	TSV Klein Berkel
Tore gesamt:	236 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Dominik Glaubitz, 13 Tore
Bester Torhüter:	Sebastian Kelle, BW Tündern
Bester Spieler:	Marcel Lemke, WTW Wallensen

Klar auf Erfolgskurs – Bezirksligist TSV Klein Berkel ließ sich die WTW-Humboldt-Trophy und den Siegerscheck nicht nehmen. Foto: nls

Klein Berkel holt Humboldt-Trophy

Sieg gegen Tündern / 13 Glaubitz-Tore

Fußball (kf). „Wir sind stolz wie Oskar", strahlte Organisationschef Thomas Schütte, als die letzte Entscheidung bei der ersten Auflage des Hallenturniers um die WTW-Humboldt-Trophy gefallen war. Die Verantwortlichen des Kreisligisten WTW Wallensen hatten beim Qualifikationsturnier zum Dewezet-Supercup alles richtig gemacht.

An den drei Turniertagen strömten mehr als 1000 Zuschauer in die Salzhemmendorfer Sporthalle. „Die magische Zahl wurde damit klar überschritten", freute sich Schütte, der schon bei einem Besuch von 800 Fans ins Schwärmen geraten wäre. Jetzt denkt Wallensens Chef-Organisator schon an die zweite Auflage der Humboldt-Trophy: „Die ist 2011 einfach Pflicht für uns. Das Turnier soll im Ostkreis zu einer festen Größe werden."

Besser hätte das Jahr 2010 bei den WTW-Kickern gar nicht ausklingen können. Sportlich überraschte Wallensens Kreisliga-Team bei der Premiere mit dem vierten Platz. Dazu sorgten drei Tage Budenzauber in der Sporthalle Salzhemmendorf für ein Hallenevent der besonderen Art. „Wir haben an den drei Tagen einfach alles gut im Griff gehabt", sprach Schütte seinem Helferstab ein Riesenkompliment aus.

Sportlich dominierte der TSV Klein Berkel im Finale mit einem 3:0-Sieg gegen die leicht favorisierten „Schwalben" aus Tündern. Damit löste der Bezirksligist auch frühzeitig das begehrte Ticket für den Supercup. Das dürften auch der TSV Bisperode und WTW Wallensen, die das kleine Finale bestritten, schon sicher in der Tasche haben. Klein Berkel stellte auch den erfolgreichsten Torschützen des Turniers. Dominik Glaubitz versenkte das runde Leder an den drei Turniertagen gleich 13-mal im Tor des Gegners. Bester Torhüter war Sebastian Kelle (Tündern) und zum besten Spieler wurde Marcel Lemke vom Gastgeber WTW Wallensen gewählt.

Tündems Rico Stapel (li.) zieht Marienaus Frederick Giger mal kurz das Trikot lang. Foto: nls

Auszug aus der Dewezet vom 28.12.2010

Rückblick 2011

Turniersieger:	SSG Halvestorf
Tore gesamt:	284 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Benjamin Bohne, 11 Tore
Bester Torhüter:	Rouven Gasde, FC Latferde
Bester Spieler:	Marcel Lemke, WTW Wallensen
Fairness-Pokal:	United Pyrmont

Grün und Weiß sind die Farben des Erfolgs

Emmerthal triumphiert beim Aerzener Citipost-Cup / Halvestorf holt WTW-Humboldt-Trophy

Fußball (aro). Es war der Tag der Entscheidung: Die TSG Emmerthal (3:1 im Finale gegen Aerzen) triumphierte beim Citipost-Cup, die SSG Halvestorf (3:1 gegen Bisperode) gewann in Salzhemmendorf erstmals die Humboldt-Trophy.

Sowohl in Aerzen als auch in Salzhemmendorf ging es gestern Abend nicht nur um die heiß begehrten Siegerpokale, sondern auch jeweils um bis zu 15 Punkte für die Supercup-Quali. Dementsprechend legten sich die Teams mächtig ins Zeug. In Aerzen ging die „Citipost" ab! Das Endspiel stand bis zum Schluss auf Messers Schneide: Erst traf Dennis Koch für den MTSV, dann glich Manuel Capobianco quasi mit dem Schlusspfiff zum 1:1 aus. Im Neunmeterschießen hatten dann die Grün-Weißen von der Emmer die besseren Nerven – und siegten mit 3:1.

Auch das Spiel um Platz drei zwischen Lachem und der SpVgg. Bad Pyrmont (9:8), die mit Stefan Schmidt den besten Keeper des Turniers in ihren Reihen hatte, wurde erst im Neunmeterschießen entschieden. Für die Überraschung des Turniers sorgte Eintracht Afferde, die mit einem 2:1-Sieg gegen Halvestorf Fünfter wurde – obwohl die SSG mit Josef Selensky nicht nur den Torschützenkönig in ihren Reihen hatte. Der Halvestorfer Kapitän war auch der beste Spieler des Turniers.

Auch in Salzhemmendorf war es so unfassbar spannend, dass „Mister WTW" Thomas Schütte am Spielfeldrand „fast einen Herzinfarkt bekommen hätte". Sowohl in der Zwischenrunden-Gruppe E hatten mit Wallensen (1.Platz/8:6 Tore), Bisperode (2./8:6) und Tündern (3./7:5) als auch in der Gruppe F mit Latferde (1./9:3), Halvestorf (2./10:5) und Pyrmont United (3./12:12) jeweils drei Teams 6 Punkte – unglaublich!

Punkte, Tordifferenz, erzielte Tore, direkter Vergleich – dann standen die beiden Halbfinalpartien, WTW gegen Halvestorf (3:4 n.N.) und Bisperode gegen Latferde (3:1), endlich fest. Nach dem Sieg beim Hilligsfelder TBH-Cup triumphierte Halvestorf erstmals auch bei der WTW-Humboldt-Trophy. Zweiter wurde Bisperode vor Wallensen. WTW gewann das Spiel um Platz drei mit 7:3 gegen Latferde.

Als bester Torwart des Turniers wurde Rouven Gasde (Latferde) ausgezeichnet. Bester Spieler war Marcel Lemke (WTW). Torschützenkönig wurde Latferdes Benjamin Bohne mit 11 Treffern. Der Fair-Play-Pokal ging an Pyrmont United.

Da ist er, der Siegerpokal vom Aerzener Citipost-Cup: Emmerthals Torhüter Christian Zimmermann reckt die Trophäe glücklich und stolz in die Höhe. Foto: nls

Auszug aus der Dewezet vom 30.12.2011

TSG Emmerthal

www.tsg-emmerthal.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
Kreisliga	Stephan Meyer	Manuel Capobianco

WTW Wallensen Alte Herren

www.wtwwallensen.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
Kreisliga	Jürgen Tripke	Carsten Gülke

SG Hameln 74

www.sghameln74.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
1. Kreisklasse	Frank-U. Schmidt	Tim Gennrich

TSV 05 Groß Berkel

www.tsv05grossberkel.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
2. Kreisklasse	Thomas Pernath	Jan Howind

Rückblick 2012

Turniersieger:	Spvgg Bad Pyrmont
Tore gesamt:	268 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Matthias Günzel, 16 Tore
Bester Torhüter:	Fabian Moniac, SSG Halvestorf
Bester Spieler:	Josef Selensky, SSG Halvestorf
Fairness-Pokal:	MTSV Aerzen

Endspiele so spannend wie Hitchcock-Krimis

Supercup-Qualifikation: Turniersiege für BW Tündern, SpVgg. Bad Pyrmont und SSG Halvestorf

Fußball (aro). Die ersten vier Startplätze für den Dewezet-Supercup sind vergeben. Nach fünf von insgesamt acht Qualifikationsturnieren steht fest: Der Titelverteidiger SSG Halvestorf (41 Pkt.), der beim Volksbank-Hoppe-Cup triumphierte, der Benze-Cup-Gewinner HSC BW Tündern (36) sowie die SG Hameln 74 (36) und Kreisligist MTSV Aerzen (33) sind bei dem Top-10-Turnier in der Rattenfängerhalle auf jeden Fall dabei. Und auch der TSV Bisperode (28) dürfte sein Ticket so gut wie sicher haben. Die SpVgg. Bad Pyrmont hat durch den Turniersieg bei der Humboldt-Trophy zwar gute Chancen, die 15 Punkte werden aber noch nicht reichen.

So schön jubeln die Pyrmonter Jungs bei der Humboldt-Trophy in Salzhemmendorf. Foto: nls

Volksbank-Hoppe-Cup

Die SSG Halvestorf hat beim Volksbank-Hoppe-Cup den Titel erfolgreich verteidigt. Die SSG besiegte im Finale die SG Hameln 74 mit 2:0. Nach dem 1:0 durch Matthias Günzel machte René Hau wenige Sekunden vor Schluss mit dem umjubelten 2:0 den Sack endgültig zu. Den Siegerpokal erhielt Halvestorfs Kapitän Josef Selensky aus den Händen von Volksbank-Chef Heinz-Walter Wiedbrauck. Platz drei ging an den HSC Blau-Weiß Tündern, der sich im Neunmeterschießen mit 3:2 gegen den TSV Bisperode durchsetzen konnte. Fünfter wurde die TSG Emmerthal mit einen 7:6-Sieg gegen den FC Stadthagen. Torschützenkönig des Turniers war Tünderns Stürmer Robin Tegtmeyer. Als bester Spieler wurde Jannik Hilker von der SG 74 ausgezeichnet. Zum besten Torwart des Turniers wurde Halvestorfs Klasse-Keeper Fabian Moniac gewählt.

Volksbank-Benze-Cup

Spannung pur, viel Hektik und am Ende siegten Tünderns Schwalben glücklich mit 3:2 nach Neunmeterschießen gegen Pokalverteidiger SG Hameln 74. Nach der regulären Spielzeit stand es 0:0, ehe beim Duell vom Punkt Schwalben-Keeper Sebastian Kelle zum Matchwinner wurde, als er zwei Bälle abwehren konnte. Platz drei ging an die SSG Halvestorf, die im kleinen Finale das Überraschungsteam des Kreisklasse-Vertreters SSV Königsförde besiegte. Nur die Halvestorfer zogen von den Favoriten ohne Mühe ins Halbfinale ein, alle anderen mussten sich mächtig strecken. Tündern stolperte sich nach einem 1:1 gegen Rinteln und einem 0:2 gegen die SG 74 erst in Bestbesetzung mit einem 4:0 über Klein Berkel in die Runde der letzten Vier, während die 74er mit einer 1:2-Niederlage gegen den starken TSV Klein Berkel starteten. Pech für den TSV: Nur das schlechtere Torverhältnis gegenüber Tündern verhinderte den Einzug ins Halbfinale.

WTW-Humboldt-Trophy

Auch das Finale der Humboldt-Trophy war nichts für schwache Nerven: Im Endspiel zwischen der SpVgg. Bad Pyrmont und dem MTSV Aerzen fiel die Entscheidung ebenfalls erst im Neunmeterschießen. Das 1:0 von Gerrit Pape glich Patrick Hoppe für Aerzen in der regulären Spielzeit aus, aber am Ende musste sich der Kreisligist mit 3:4 geschlagen geben. Nachdem Pyrmonts Keeper Stefan Schmidt einen Hoppe-Schuss parierte und Agostino di Sapia vorbeischoss, machte Nils Nehrig für die SpVgg. alles klar. Das Neunmeterschießen um Platz drei entschied Halvestorf mit 9:8 für sich. Der TSV Bisperode wurde in der Endabrechnung Vierter – vor Wallensen, Tündern, Salzhemmendorf und Marienau.

Auszug aus der Dewezet vom 31.12.2012

Rückblick 2013

Turniersieger:	Spvgg. Bad Pyrmont
Tore gesamt:	268 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Sebastian Zschoch, 10 Tore
Bester Torhüter:	Moritz Muschik, Eintracht Afferde
Bester Spieler:	Gerrit Pape, Spvgg Bad Pyrmont
Fairness-Pokal:	MTV Lauenstein

Pyrmonts zweiter Streich

Erneuter Sieg bei der Humboldt-Trophy / Barsinghausen gewinnt Volksbank-Benze-Cup

Hameln-Pyrmont. Mit ihren Turniersiegen beim Volksbank-Benze-Cup in Hameln und bei der WTW-Humboldt-Trophy in Salzhemmendorf machten der TSV Barsinghausen und die SpVgg. Bad Pyrmont jeweils einen großen Schritt Richtung Dewezet-Supercup (24./25. Januar 2014, Rattenfängerhalle).

Das Finale des 31. **Volksbank-Benze-Cup**s zwischen dem Schaumburger Bezirksligisten TSV Barsinghausen und Germania Hagen war bis zum Schluss super spannend. Den umjubelten Siegtreffer zum 5:4-Endstand erzielte Barsinghausen Torjäger Refaat Hasso erst kurz vor der Schlusssirene. Die weiteren Treffer erzielten Pedro Diaz-Garcia (2), Marvin Körber und Thorsten Grähler für den TSV. Für Germania Hagen trugen sich Christiano dos Santos (2), Marvin Strobl und Felix Gerigh in die Torschützenliste ein.

Im Neunmeterschießen um Platz drei standen sich mit Blau-Weiß Tündern und der SG Hameln 74 die beiden Vorjahresfinalisten gegenüber, das die Schwalben mit 3:1 gewannen. Beide Teams mussten sich in den Halbfinals ihren Gegnern knapp im Neunmeterschießen geschlagen geben. Die SG 74 scheiterte mit 2:3 (1:1) am späteren Turniersieger Barsinghausen, Tündern mit 8:9 (1:1) an Hagen. Bester Torschütze des Turniers war Marvin Körber mit neun Treffern. Barsinghausens Keeper Kai Witt wurde als bester Torwart geehrt, Tünderns Ugur Aydin als bester Spieler.

Bei der 4. **WTW-Humboldt-Trophy** wurde der stark aufspielende Gastgeber WTW Wallensen erst im Finale vom Titelverteidiger Bad Pyrmont im Neunmeterschießen mit 3:4 gestoppt. Nach Treffern von Frederick Giger und Gerrit Pape stand es nach der regulären Spielzeit 1:1. Später hatte Giger dann Pech, denn sein Strafstoß ging vorbei. Zuvor im Spiel um Platz drei benötigte die SSG Halvestorf ebenfalls ein Penaltyschießen, um den MTV Lauenstein am Ende knapp mit 5:4 in die Knie zu zwingen. Eugen Fabrizius, Andrei Vorrat und Manuel Lehnhoff hatten den Bezirksligisten schon mit 3:0 in Führung geschossen, ehe Linus Zorn, Marcel Vönöky und Thorsten Marks in der normalen Spielzeit noch egalisieren konnten. Als bester Spieler des Turniers wurde der Pyrmonter Gerrit Pape gekürt. Die Torjägerkrone erhielt der Salzhemmendorfer Angreifer Sebastian Zschoch, der zehnmal traf. Im Tor machte der Afferder Moritz Muschick die beste Figur bei der Trophy. „Wir sind hochzufrieden mit dem Turnierverlauf und natürlich auch mit dem zweiten Platz unserer Mannschaft und den ersten Supercup-Punkten", bilanzierte WTW-Cheforganisator Thomas Schütte. Stimmung war an allen drei Tagen auch auf den Rängen Trumpf. So sahen rund 1000 Zuschauer – besonders am Finaltag brummte die Hütte – die durchweg fairen Partien in der Sporthalle von Salzhemmendorf. aro/ro

Bester Spieler des Turniers: Der Pyrmonter Gerrit Pape grüßt mit der Trophy-Trophäe. nls

Auszug aus der Dewezet vom 30.12.2013

ELEKTRO ROLOFF
Beratung · Planung · Ausführung
Jens Roloff
Elektrotechnikermeister
Nordstraße 5
31020 Salzhemmendorf
24 Stunden Notdienst
Notdienst-Tel.: 0174 / 9669184
Tel.: 05186 / 941923
Fax: 05186 / 941924

Bekannt für Qualität

BÄCKEREI
Bohne
Tel.: 0 51 53 · 4 31

Rückblick 2014

Turniersieger:	TSV Barsinghausen
Tore gesamt:	261 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Niklas Kaehler, 10 Tore
Bester Torhüter:	Kai Witt, TSV Barsinghausen
Bester Spieler:	Niklas Kaehler, MTV Lauenstein
Fairness-Pokal:	BW Salzhemmendorf

So sehen Turniersieger aus: Die SG Hameln 74 gewann beim Volksbank-Benze-Cup – der TSV Barsinghausen bei der Humboldt-Trophy. rhs/nls

SG 74 auf Supercup-Kurs

Landesligist gewinnt Benze-Cup / Barsinghausen triumphiert bei der Humboldt-Trophy

VON ANDREAS ROSSLAN

Hameln-Pyrmont. Die SG Hameln 74 hat durch den Turniersieg beim **Volksbank-Benze-Cup** die Qualifikation für den Dewezet-Supercup so gut wie sicher in der Tasche. Im Finale besiegte die SG 74 durch die Treffer von Flamur Dragusha (2), Rik Balk, Egcon Musliji und Bashkim Gutaj mit 5:0 den Vorjahresfinalisten Germania Hagen, der zuvor für die Sensation des Turniers sorgte.

Denn der von Stephan Meyer gecoachte Kreisligist kegelte im Halbfinale mit 3:2 das Oberligateam von Egestorf/Langreder (u. a. mit Bastian Stellmacher, Florian Büchler, Andreas Baranek und Lukas Kelle) aus dem Turnier. Durch ein Last-Minute-Tor von Baranek gewannen die Egestorfer das Spiel um Platz drei mit 4:3 gegen den Holzmindener Kreisligisten TSV Pegestorf, der gute Chancen hat, sich für das Top-10-Turnier der Dewezet zu qualifizieren. Fünfter wurde Titelverteidiger Barsinghausen, der das Neunmeterschießen gegen Gastgeber Preußen Hameln 07 mit 3:2 gewann. Eine enttäuschende Zwischenrunde spielten Tünderns Landesligakicker, die den einzigen Sieg des Tages im Neunmeterschießen um Platz sieben feierten: mit 2:1 gegen Eimbeckhausen. Egcon Musliji von der SG 74 wurde mit zwölf Treffern nicht nur Torschützenkönig, sondern auch zum besten Spieler des Volksbank-Benze-Cups gewählt. Barsinghausens Keeper André Brockmann wurde als bester Torwart ausgezeichnet.

Preußen-Keeper Baris Erdogan stoppt Rik Balk (SG Hameln 74). nls

▶ Bei der **WTW-Humboldt-Trophy** in Salzhemmendorf wurde Titelverteidiger SpVgg. Bad Pyrmont im Finale vom TSV Barsinghausen gestoppt, der das Endspiel mit 2:1 gewann. Die Pyrmonter gingen durch Nils Nehrig in Führung, doch zum Sieg reichte es nicht. Nach dem Ausgleichstreffer von Marvin Körber erzielte Robert Just für „Basche" den umjubelten Siegtreffer. Im Spiel um Platz drei standen sich mit dem MTV Lauenstein und dem FC Latferde zwei Kreisligisten gegenüber. Beim 4:1-Sieg trafen Linus Zorn, Niklas Kaehler, Frederik Giger und Andreas Dörries für Lauenstein. Zwischenzeitlich erzielte Yannic Bohne den Anschlusstreffer zum 1:2 für Latferde. Fünfter wurde Salzhemmendorf – vor Wallensen, Bisperode und Duingen. Niklas Kaehler wurde mit zehn Treffern Torschützenkönig und als bester Spieler ausgezeichnet. Bester Torwart war Barsinghausens Keeper Kai Witt, dessen Team durch den Turniersieg Tabellenzweiter und klar auf Supercup-Kurs ist.

Auszug aus der Dewezet vom 30.12.2014

Rückblick 2015

Turniersieger:	TSV Barsinghausen
Tore gesamt:	309 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Robert Just, 17 Tore
Bester Torhüter:	Jonah Dalpke, TSV Föhrste
Bester Spieler:	Robert Just, TSV Barsinghausen
Fairness-Pokal:	TSV Föhrste

Just und Müller die Tor-Garanten

Barsinghausen verteidigt Humboldt-Trophy nach 5:4 gegen Eschershausen / MTV Lauenstein Dritter

Bei der Humboldt-Trophy wieder ganz oben auf dem Treppchen: Landesligist TSV Barsinghausen. gök

Salzhemmendorf. Der Titelverteidiger war auch diesmal wieder das Maß aller Dinge in der Salzhemmendorfer Sporthalle am Kanstein. Fußball-Landesligist TSV Barsinghausen marschierte bei der mittlerweile 6. Humboldt-Trophy des WTW Wallensen nach einer passablen Zwischenrunde mit sieben Punkten und 12:3 Toren und einem 6:4-Halbfinalsieg gegen den DSC Duingen bis ins Endspiel vor. Auch hier brannte dann im Duell gegen den MTSV Eschershausen (6:5 nach Neunmeterschießen gegen Lauenstein) letztlich nichts mehr an. Patrick Müller (2), Robert Just, Dennis Wischhusen und Dennis Mehrkens schossen den TSV zu einem 5:4-Triumph. Für den MTSV trafen Stefan Stratmann, Patrick Meistrell und Khalid Boukazou (2). Dritter wurde Lauenstein nach einem 5:2 gegen Duingen. Toptorschützen der Trophy-Finalrunde wurden Robert Just und Patrick Müller vom Turniersieger mit jeweils sieben Treffern.

Zuvor in der Zwischenrunde verbuchte Lauenstein schon einen kleinen Prestige-Erfolg mit dem deutlichen 5:1 über den Nachbarrivalen BW Salzhemmendorf, der letztlich seinen Vorschusslorbeeren nicht gerecht wurde und Platz sechs belegte. Die größte Enttäuschung der Finalrunde war aber Gastgeber WTW Wallensen. Nach einem wahren Torrausch in der Vorrunde mit 30 Treffern wurde der Bezirksligist in seiner Gruppe nur Letzter. Null Punkte und 4:8 Tore erbrachten die Schützlinge von Trainer Uwe Klose als spärlichen Arbeitsnachweis. Da hatte sich im Vorfeld sicher mancher mehr erhofft, als nur Platz sieben. ro

Auszug aus der Dewezet vom 30.12.2015

Sportfreunde Osterwald

www.sportfreunde-osterwald.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
1. Kreisklasse	W. Schwekendiek	Marius Grosser

SV BW Hemmendorf-Salzhemmendorf

www.blau-weiss-1909.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
Bezirksliga	Paul Bicknell	Malte Fitzner

MTSV Jahn Eschershausen

www.mtsv-fussball.info

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
Kreisliga	Markus Wienecke	Alexander Leidner

SC Alferde

Keine Internetpräsenz

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
3. Kreisklasse	Yavuz Yerli	Tarik Öztürk

Rückblick 2016

Turniersieger:	TSV Barsinghausen
Tore gesamt:	265 (56 Spiele)
Torschützenkönig:	Robert Just, 14 Tore
Bester Torhüter:	Fabian Moniac, SSG Halvestorf
Bester Spieler:	Robert Just, TSV Barsinghausen
Fairness-Pokal:	TB Hilligsfeld

Aller guten Dinge sind drei: Die „Barsinghäuser Jungs" machten bei der Humboldt-Trophy das Titel-Triple perfekt. FOTO: GÖK

Das Titel-Triple ist perfekt

TSV Barsinghausen triumphiert bei bei Humboldt-Trophy und löst das Supercup-Ticket

VON ANDREAS ROSSLAN

SALZHEMMENDORF. Was für ein Finale! Das Endspiel der Humboldt-Trophy zwischen dem Titelverteidiger TSV Barsinghausen und Eintracht Afferde war wirklich nichts für schwache Nerven und spannender als ein Hitchcock-Krimi. Am Ende machten die Barsinghäuser Jungs mit 5:3 beim Hallenfußballturnier des WTW Wallensen das Titel-Triple perfekt – und lösten gleichzeitig auch das Ticket für den 10. Dewezet-Supercup.

Aber die Afferder waren kurz davor, den Topfavoriten vom Thron zu stürzen, denn der Kreisliga-Tabellenführer führte im Finale durch einen Doppelpack von Timo Bergold bereits mit 2:0. Die Eintracht gab aber den schon fast sicher geglaubten Sieg noch aus der Hand. Nach dem 2:1 von Kai Witt schoss der Afferder Chris Lochwitz zwar das 3:1, aber es reichte nicht. Erst glichen Alexander Wissen und Pascal Martin zum 3:3 aus, dann besiegelten André Brockmann und Marvin Körber die 3:5-Endspielniederlage der Afferder Kreisligakicker, die aber auch den zweiten Platz ausgiebig feierten. Dritter wurde Blau-Weiß Salzhemmendorf. Der Kreisligist setzte sich mit 4:2 im Neunmeterschießen gegen die SSG Halvestorf durch. Fünfter wurde der VfB Hemeringen vor den FC Latferde, TSV Bisperode und TB Hilligsfeld, der sich als einziger Klub aus der 2. Kreisklasse in der Zwischenrunde tapfer schlug und zudem den Fairnesspokal bekam. Torschützenkönig und bester Spieler des Turniers wurde Robert Just vom TSV Barsinghausen mit 14 Treffern. Bester Torhüter war Fabian Moniac von der SSG Halvestorf.

Was die Qualifikation für den 10. Dewezet-Supercup angeht, sind die ersten Vorentscheidungen gefallen. Tabellenführer TSV Barsinghausen (43 Punkte) sowie Blau-Weiß Salzhemmendorf und der FC Latferde (beide 39) sind sicher dabei. Und auch der FC Springe (29) und Eintracht Afferde (26) sollten sich den 28. Januar 2017 schon einmal dick im Kalender anstreichen. Denn im vergangenen Jahr reichten bereits 25 Punkte, um sich für den Supercup zu qualifizieren. Und die werden voraussichtlich auch diesmal wieder reichen.

Toptorjäger und bester Spieler des Turniers: Robert Just (TSV Barsinghausen) mit der Humboldt-Trophy. FOTO: GÖK

Auszug aus der Dewezet vom 30.12.2016

Rückblick 2017

Turniersieger:	TSV Barsinghausen
Tore gesamt:	306 (55 Spiele)
Torschützenkönig:	Robin Abram, 16 Tore
Beste Torhüter:	Julian Siefert, SSG Halvestorf Jannek Sürig, WTW Wallensen
Bester Spieler:	Mirko Wulf, WTW Wallensen

Hallenfußball: TSV Barsinghausen macht vierten Trophy-Triumph perfekt

Der SV Lachem hat den VfR Evesen bei der Qualifikation für den 11. Dewezet-Supercup vom Thron gestoßen. Durch den Triumph beim Volksbank-Benze-Cup kletterte das Team von Trainer Tarik Önelcin, das bereits beim TBH-Cup im Finale stand, mit 136 Punkten auf Platz eins der Tabelle. Zweiter ist mit 130 Punkten der TSV Barsinghausen, der bei der Humboldt-Trophy zum vierten Mal in Folge triumphierte und zeitgleich das Endspiel beim Volksbank-Benze-Cup nur knapp mit 1:2 gegen Lachem verlor.

Volksbank-Benze-Cup: „Ich bin superstolz auf meine Jungs. Wir haben im ganzen Turnier nicht einen Punkt abgegeben", jubelte Lachems Trainer Tarik Önelcin nach dem 2:1-Finalerfolg gegen den TSV Barsinghausen und dem damit verbundenen ersten Triumph in der laufenden Wintersaison. Reichlich Punkte für den Supercup gab es als willkommene Zugabe auch noch obendrauf. Zwar lag Lachem durch einen Treffer von Alexander Wissel mit 0:1 zurück, doch Alper Alco und Marco Elias drehten den Spieß schnell wieder um. Kein Wunder, dass der Turniersieger mit Egcon Musliji auch den alles überragenden Akteur in seinen Reihen hatte. Der Zauberfuß wurde nicht nur zum besten Spieler gewählt, sondern sicherte sich mit fünf Treffern in der Finalrunde auch noch die Torjäger-Krone. Als bester Torhüter wurde Gerrit Herrmann vom Finalgegner TSV Barsinghausen ausgezeichnet. Die Bronzemedaille gewann der MTSV Aerzen nach einem 2:1-Erfolg gegen den TSV Pegestorf.

Für die größte sportliche Enttäuschung in der Finalrunde sorgte allerdings der HSC BW Tündern. Als einer der ganz heißen Turnierfavoriten gestartet, blieb der Landesligist schon in der Zwischenrunde vieles schuldig und landete in der Endabrechnung nach der 2:3-Pleite gegen den FC Preussen Hameln sogar nur auf dem sechsten Rang.

Humboldt-Trophy: „Basches" Triumphzug bei der Humboldt-Trophy geht weiter! Bereits zum vierten Mal in Folge holte der TSV Barsinghausen beim Turnier von WTW Wallensen den Titel. Auch Eintracht Afferde konnte den Titelverteidiger nicht stoppen, der das Endspiel mit 4:0 gewann. Nach dem 1:0 durch André Brockmann sorgte Robin Abram mit einem lupenreinen Hattrick für die Entscheidung. „Mit Barsinghausen hat die beste Mannschaft des Turniers gewonnen. Ich habe das Gefühl, dass der TSV den Siegerpokal gar nicht mehr hergeben möchte", sagte Turnierorganisator Frank Batke. Das Ostkreis-Duell um Platz drei gewann Gastgeber WTW Wallensen mit 4:3 gegen den TSV Bisperode. Auch diesmal war die Humboldt-Trophy wieder ein Zuschauermagnet. An den drei Turniertagen pilgerten über 1000 Fußballfans in die Sporthalle Salzhemmendorf. „Das Zuschauerinteresse war wieder enorm. Und auch die Stimmung war supergut", so Batke. Einziger Wermutstropfen war die schwere Verletzung von Pegestorfs Ertan Palabiyik, der sich im Vorrundenspiel gegen Afferde bei einem Zweikampf das Schienbein brach und monatelang ausfallen wird.

Verdientes Siegertänzchen: Der nun viermalige Trophy-Champion TSV Barsinghausen. FOTO: GÖK

Auszug aus der Dewezet vom 30.12.2017

Landfleischerei
Nerjes
Marienhagen · Wallensen · Duingen
Tel.: 05185 - 218

PARTYSERVICE

Teilnehmerfeld 2018

Vorrunde **Donnerstag, 27.12.2018 ab 16.00 Uhr**
Freitag, 28.12.2018 ab 16.00 Uhr

Die Spielzeit beträgt 1x 14 Minuten. Die beiden Erstplatzierten Mannschaften jeder Gruppe kommen in die Endrunde.

Donnerstag, 27.12.2018
1 SSG Halvestorf
2 MTV Lauenstein
3 TSV Kirchbrak
4 Sportfreunde Osterwald
5 TB Hilligsfeld

Donnerstag, 27.12.2018
1 SV Eintracht Afferde
2 WTW Wallensen I
3 SG Hameln 74
4 SV Mehle
5 SV Eime

Freitag, 28.12.2018
1 TSV Barsinghausen
2 TSV Bisperode
3 MTSV Eschershausen
4 WTW Wallensen II
5 WTW Wallensen A-Jg.

Freitag, 28.12.2018
1 BW Salzhemmendorf
2 TSG Emmerthal
3 TSV Groß Berkel
4 SC Alferde
5 WTW Wallensen AH

Endrunde **Samstag, 29.12.2018 ab 15.00 Uhr**

Die Spielzeit beträgt 1x 15 Minuten und es wird in 2 4er Gruppen gespielt.

Spielplan Gruppe A - Donnerstag, 27.12.2018 ab 16.00 Uhr

Zeit	Spielpaarung	Ergebnis		
16:00 - 16:14	TB Hilligsfeld - MTV Lauenstein		:	
16:32 - 16:46	SSG Halvestorf - TSV Kirchbrak		:	
17:04 - 17:18	MTV Lauenstein - SF Osterwald		:	
17:36 - 17:50	TSV Kirchbrak - TB Hilligsfeld		:	
18:08 - 18:22	SF Osterwald - SSG Halvestorf		:	
18:40 - 18:54	MTV Lauenstein - TSV Kirchbrak		:	
19:12 - 19:26	SF Osterwald - TB Hilligsfeld		:	
19:44 - 19:58	SSG Halvestorf - MTV Lauenstein		:	
20:16 - 20:30	TSV Kirchbrak - SF Osterwald		:	
20:48 - 21:02	TB Hilligsfeld - SSG Halvestorf		:	

Tabelle		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				
4				
5				

MTV Lauenstein

www.mtv-lauenstein.de

Ligazugehörigkeit: Kreisliga
Trainer: Stephan Schröer
Mannschaftskapitän: Niklas Kaehler

SV Eime

www.sv-eime.de

Ligazugehörigkeit: 2. Kreisklasse
Trainer: Rolf Nowacki
Mannschaftskapitän: Sonny Schumann

TSV Bisperode

www.fussball-bisperode.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
Kreisliga	Rik Balk	Daniel Ivicic

TB Hilligsfeld

www.tbhilligsfeld.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
2. Kreisklasse	Günther Klauder	Andrej Buj

Spielplan Gruppe B - Donnerstag, 27.12.2018 ab 16.00 Uhr

Zeit	Spielpaarung	Ergebnis		
16:16 - 16:30	SV Eime - WTW Wallensen I		:	
16:48 - 17:02	SV Eintracht Afferde - SG Hameln 74		:	
17:20 - 17:34	WTW Wallensen I - SV Mehle			
17:52 - 18:06	SG Hameln 74 - SV Eime			
18:24 - 18:38	SV Mehle - SV Eintracht Afferde			
18:56 - 19:10	WTW Wallensen I - SG Hameln 74			
19:28 - 19:42	SV Mehle - SV Eime		:	
20:00 - 20:14	SV Eintracht Afferde - WTW Wallensen I		:	
20:32 - 20:46	SG Hameln 74 - SV Mehle		:	
21:04 - 21:18	SV Eime - SV Eintracht Afferde		:	

Tabelle		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				
4				
5				

TSV Barsinghausen

www.fussball-tsv-barsinghausen.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
Bezirksliga	Dennis Herrmann	André Brockmann

SV WTW Wallensen

www.wtwwallensen.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
Kreisliga	Torsten Fredrich	Dustin Knecht

SSG Halvestorf/Herkendorf

www.ssghalvestorf.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
Bezirksliga	René Hau	Julian Maass

WTW Wallensen II

www.wtwwallensen.de

Ligazugehörigkeit:	Trainer:	Mannschaftskapitän:
2. Kreisklasse	Alexander Kelle	David Gesterling

Spielplan Gruppe C - Freitag, 28.12.2018 ab 16.00 Uhr

Zeit	Spielpaarung	Ergebnis		
16:00 - 16:14	WTW Wallensen A-J. - TSV Bisperode		:	
16:32 - 16:46	TSV Barsinghausen - MTSV Eschershausen		:	
17:04 - 17:18	TSV Bisperode - WTW Wallensen II		:	
17:36 - 17:50	MTSV Escherhausen - WTW Wallensen A-J.		:	
18:08 - 18:22	WTW Wallensen II - TSV Barsinghausen		:	
18:40 - 18:54	TSV Bisperode - MTSV Eschershausen		:	
19:12 - 19:26	WTW Wallensen II - WTW Wallensen A-J.			
19:44 - 19:58	TSV Barsinghausen - TSV Bisperode			
20:16 - 20:30	MTSV Eschershausen - WTW Wallensen II			
20:48 - 21:02	WTW Wallensen A-J. - TSV Barsinghausen			

Tabelle		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				
4				
5				

Spielplan Gruppe D - Freitag, 28.12.2018 ab 16.00 Uhr

Zeit	Spielpaarung	Ergebnis		
16:16 - 16:30	WTW Wallensen AH - TSG Emmerthal		:	
16:48 - 17:02	BW Salzhemmendorf - TSV Groß Berkel		:	
17:20 - 17:34	TSG Emmerthal - SC Alferde		:	
17:52 - 18:06	TSV Groß Berkel - WTW Wallensen AH		:	
18:24 - 18:38	SC Alferde - BW Salzhemmendorf		:	
18:56 - 19:10	TSG Emmerthal - TSV Groß Berkel		:	
19:28 - 19:42	SC Alferde - WTW Wallensen AH			
20:00 - 20:14	BW Salzhemmendorf - TSG Emmerthal			
20:32 - 20:46	TSV Groß Berkel - SC Alferde			
21:04 - 21:18	WTW Wallensen AH - BW Salzhemmendorf			

Tabelle		Punkte	Tore	Platz
1				
2				
3				
4				
5				

TSV Kirchbrak
www.tsv-kirchbrak.de

Ligazugehörigkeit: Kreisliga
Trainer: Richard Krämer
Mannschaftskapitän: Lars Hoffmann

SV Eintracht Afferde
www.sve-afferde.de

Ligazugehörigkeit: Bezirksliga
Trainer: Oliver Bock
Mannschaftskapitän: Kai Schwark